

Ausschreibung: AS Workshop

Die Akademie für Soziologie bezuschusst pro Jahr bis zu zwei durch Akademiemitglieder organisierte Workshops oder kleinere Konferenzen mit 500-2000 EUR. Gefördert werden Fachtagungen und Workshops zu methodischen, theoretischen oder anwendungsbezogenen Fragestellungen im gesamten Spektrum der empirisch-analytischen Soziologie. Bei der Auswahl werden neben der inhaltlichen Ausrichtung auch die erweiterten Ziele der Akademie berücksichtigt. Dies sind z.B. die Förderung guter wissenschaftlicher Praxis, Replikation & Reproduktion, Interdisziplinarität, Gleichberechtigung, Internationalität und Nachwuchsförderung in der empirisch-analytischen Forschung.

Antragsberechtigt sind alle Mitglieder der Akademie für Soziologie unabhängig davon, welcher akademischen Statusgruppe sie angehören. Neben dem beantragenden Akademiemitglied sind auch Nicht-Mitglieder im Organisationsteam der Konferenz bzw. des Workshops willkommen.

Wer sich für eine Bezuschussung bewerben möchte, sollte folgende Unterlagen einreichen:

- Zusammenfassung der Ziele und erwarteten Ergebnisse des Workshops (ca. 500 Wörter).
- Budgetplan, aus dem hervorgeht, welche Kosten mit dem Zuschuss abgedeckt werden sowie Information über eventuelle weitere Förderquellen für den Workshop
- Entwurf eines Ausschreibungstextes für Workshop-Beiträge und Informationsstrategie um potentielle Teilnehmer*innen zu erreichen

Bewerbungen für eine Bezuschussung von Veranstaltungen im Kalenderjahr 2019 sind bis zum **31. Oktober 2018** an workshop@akademie-soziologie.de zu richten.

Die Anträge werden durch den Vorstand der Akademie für Soziologie geprüft und entschieden. Den Antragsteller*innen wird voraussichtlich innerhalb von vier Wochen nach Ablauf der oben genannten Frist (Ende November 2018) mitgeteilt, ob ihrem Antrag auf Bezuschussung stattgegeben werden kann.

Bitte beachten Sie, dass sich der Vorstand das Recht vorbehält, weniger als zwei Workshops in einem Jahr zu fördern, wenn keine geeigneten Bewerbungen eingehen. Sollten aus dem jeweiligen Vorjahr Restmittel vorhanden sein, können im Folgejahr zusätzliche Veranstaltungen gefördert werden.

Nach der Veranstaltung wird ein Kurzbericht über das Erreichte und die zu erwartenden weiteren Entwicklungen (z.B. Zeitschriften-Sonderheftvorschlag, Förderantrag, zukünftige Zusammenarbeit der Teilnehmer) angefordert. Dieser Kurzbericht sollte etwa 1-2 Seiten umfassen und wird im AS-Newsletter veröffentlicht.